

Kreistag
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 04.11.2019

Drucksache Nr. 045/2019 öffentlich

Einführung einer grenzüberschreitenden Gästekarte „3Welten-Card – Schwarzwald.Rheinfall.Bodensee.“

Anlagen: 1

**Gäste: Herr Feustel, Geschäftsführer der Firma WIIF GmbH, Oberstaufen
Frau Kasper, Geschäftsführerin der Firma Translake, Konstanz**

Sachverhalt:

In der als Anlage beigefügten Kreistagsdrucksache 254/2019 vom 15.07.2019 wurde der bisherige Prozess zur Einführung einer umlagefinanzierten Mehrwert-Gästekarte der „3Welten-Card - Schwarzwald.Rheinfall.Bodensee.“ ausführlich dargestellt:

- 2017 wurde im Rahmen der **Tourismuskonzeption Schwarzwald-Baar-Kreis** der Bedarf identifiziert eine Mehrwert-/Vorteils-/All-Inclusive-Gästekarte einzuführen.
- Auf Grundlage der Tourismuskonzeption wurde 2018 eine „**Machbarkeitsstudie Gästekarte**“ bei der dafür spezialisierten Agentur WIIF GmbH in Oberstaufen in Auftrag gegeben. Diese untersuchte, ob das Potential an Freizeiteinrichtungen und -angeboten sowie Übernachtungsbetrieben ausreicht, um eine umlagefinanzierte Gästekarte einführen zu können, die sich finanziell dauerhaft auch selbst trägt.
Die Studie bescheinigte ein ausreichendes Potential für die erfolgreiche Einführung einer Gästekarte im Bereich der Landkreise Schwarzwald-Baar-Kreis und Waldshut sowie dem Kanton Schaffhausen.
Um die Karte selbsttragend betreiben zu können, sind laut Studie mindestens 250.000 touristische Übernachtungen/Jahr notwendig.
- Im 1. Halbjahr 2019 wurden von Seite der Landkreisverwaltung mit Unterstützung der Kommunen im Schwarzwald-Baar-Kreis sowie der Verwaltung des Landkreises Waldshut und der im Kanton Schaffhausen für Tourismus zuständigen Organisation „Schaffhauserland Tourismus“ **Absichtserklärungen** bei Übernachtungsbetrieben und Leistungsanbietern (bspw. Freizeit- und kulturelle Einrichtungen) eingeholt. Im Falle der Einführung der Gästekarte werden diese in Verträge umgewandelt.
- Die nach der Machbarkeitsstudie notwendigen 250.000 Übernachtungen/Jahr wurden zwischenzeitlich erreicht, da insbesondere in den vergangenen Wochen noch eine gewisse Dynamik entstanden ist. Derzeit gehen wir von +/-

300.000 Übernachtungen aus. Es finden aber weiterhin noch Gespräche mit Übernachtungsbetrieben und Leistungsanbietern statt.

- Parallel dazu wurde im Februar 2019 als 1. Stufe eines zweistufigen Antragsverfahrens eine Projektskizze beim **Förderprogramm** Interreg V Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein (ABH) eingereicht. Diese wurde im April 2019 positiv bestätigt und zum Antragsverfahren (2. Stufe) zugelassen. Sofern das Projekt durch Interreg ABH gefördert wird, erhalten die deutschen Projektpartner, die Landkreise Waldshut und Schwarzwald-Baar-Kreis, 60 % Förderung und der Kanton Schaffhausen als Schweizer Partner 40 %.

Daraufhin **beschloss der Kreistag** in der Sitzung am 15.07.2019 **einstimmig** (54 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen):

1. Der Kreistag nimmt die vorgestellten Ergebnisse im Zusammenhang mit der beabsichtigten Einführung einer Gästekarte positiv zur Kenntnis.
2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, auf Basis der vorgestellten Ergebnisse die Einführung einer umlagefinanzierten Gästekarte weiter vorzubereiten und den Interreg-Förderantrag fristgerecht zum 18.09.2019 mit vorzeitigem Projektbeginn zum 01.06.2019 zu stellen.
Im Zusammenhang mit der Antragstellung muss die Verwaltung gegenüber der Förderbehörde erklären, dass zur Finanzierung des Projekts ein Betrag i. H. v. 428.400 Euro im Kreistag beantragt wurde. Dem stimmt der Kreistag zu.
Die Diskussion über die schlussendliche Genehmigung der Finanzierungszusage über diesen Betrag kann dann in der Sitzung des Kreistags am 04.11.2019 erfolgen.
3. Die Verwaltung stellt im Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit am 07.10.2019 das dann aktuelle Ergebnis im Zusammenhang mit der Einführung der Gästekarte mit einer Beschlussempfehlung für den Kreistag vor.
Der Kreistag entscheidet in seiner Sitzung am 04.11.2019 über die Einführung der Gästekarte und der damit verbundenen Kosten.

Weiteres Vorgehen:

- Das interregionale, grenzüberschreitende Projekt „3Welten-Card“ ist abhängig von den jeweils positiven Beschlüssen der Gremien der drei Projektpartner Schwarzwald-Baar-Kreis, Landkreis Waldshut und Kanton Schaffhausen. Lehnt ein Partner die Beteiligung an der Anschubfinanzierung des Projekts ab, wäre die Förderung und Umsetzung dieses zukunftsweisenden Projekts gefährdet.
Der Kanton Schaffhausen hat seine Beteiligung bereits signalisiert. Die Mitglieder des Ausschusses für Technik, Umwelt und Verkehr des Landkreises Waldshut haben am 25.09.2019 einstimmig die Beteiligung am grenzüberschreitenden Tourismusprojekt beschlossen.

- Die förderfähigen Gesamtkosten für die Projekt-Anschubfinanzierung belaufen sich auf rund 715.000 Euro.
Die Anzahl der bei den teilnehmenden Gastgebern aus den Landkreisen und dem Kanton zu einem bestimmten Stichtag generierten Übernachtungen bilden die Berechnungsgrundlage für die Aufteilung der Projekt-Anschubfinanzierung unter den Projektpartnern:

Partner	Gesamtkostenanteil gem. Anzahl der Übernachtungen	Gesamtkostenanteil in %	Förderbetrag (D = 60 %, CH = 40 %)	Eigenanteil
Schwarzwald-Baar-Kreis	413.872,79 €	57,92	248.323,67 €	165.549,12 €
Landkreis Waldshut	275.915,04 €	38,62	165.549,02 €	110.366,02 €
Kanton Schaffhausen	24.741,16 €	3,46	9.896,46 €	14.844,70 €
Summe:	714.528,96 €	100,00	423.769,15 €	290.759,84 €

- Der Interreg-Lenkungsausschuss entscheidet am 02./03. Dezember 2019 über den Förderantrag (der ursprünglich geplante Termin 13./14.11.2019 wurde verschoben).
Bis dahin müssen die Projektpartner eine Finanzierungszusage über die Höhe des Eigenanteils eingereicht haben. Die Partner gehen in Höhe des jeweiligen Gesamtkostenanteils in Vorleistung, bis die erstattungsfähigen Beträge von der Förderbehörde erstattet worden sind.
Aus fördertechnischen Gründen konnte der Beginn des Projekts auf den 01.06.2019 zurückverlegt werden, um die bereits eingeleiteten Maßnahmen abrechnen zu können.
- Die Gründung einer Betreibergesellschaft „3Welten Gästekarte GmbH“ (Arbeitstitel), die nach der Anschubphase ab dem 1. April 2021 das Projekt im Auftrag der teilnehmenden Gastgeber und Leistungspartner weiterführt, befindet sich in der Abklärungsphase. Eine Beteiligung der Landkreise und des Kantons Schaffhausen an der Betreibergesellschaft ist nicht vorgesehen.
Aufgabe einer zukünftigen Betreibergesellschaft „3Welten Gästekarte GmbH“ wird u.a. sein:
Schulung und Betreuung der Gastgeber und Leistungspartner mit eigenem Personal, Marketing, Werbung, Markenbetreuung (CI und CD), Systembetreuung, zentraler Einkauf der Soft- und Hardware usw.
- Die Einführung der Gästekarte soll zur Sommersaison ab 1. April 2021 erfolgen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag zur Interreg-Förderung wurde zwischenzeitlich fristgerecht mit vorzeitigem Projektbeginn zum 01.06.2019 gestellt.

Der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit hat über den aktuellen Sachstand in seiner Sitzung vom 07.10.2019 beraten und dem Kreistag empfohlen,

der Einführung der Gästekarte und der damit verbundenen Kosten für den Schwarzwald-Baar-Kreis zuzustimmen.

Die „3Welten-Card“ stellt mit täglich freiem Eintritt und freier Fahrt in und mit vielen Highlights im Schwarzwald, am Hochrhein und am Bodensee ein bedeutendes Instrument für die Weiterentwicklung des Tourismus im Schwarzwald-Baar-Kreis und darüber hinaus dar.

Die teilnehmenden Gastgeber, Leistungspartner, Gemeinden und Tourismusdestinationen erhalten ein wichtiges Marketinginstrument für den härter werdenden Wettbewerb im Tourismus.

Gästekarten entwickeln sich immer mehr zu einem Standardprodukt.

Umlagefinanzierte Gästekarten, wie die 3Welten-Card, bei denen der Gast die in Anspruch genommenen Leistungen kostenfrei erhält, heben sich wohlwollend von den in aller Regel weniger nachgefragten Kauf- und Rabattkarten ab.

Die Beteiligung an der Gästekarte steht allen Gastgeberbetrieben und Leistungspartnern in allen Gemeinden des Landkreises zu jeder Zeit, unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer Tourismusdestination, offen.

Die beabsichtigte Einführung einer Vorteilskarte für Einheimische und Unternehmen eröffnet auch diesen Zielgruppen weitere Möglichkeiten in der Freizeitgestaltung und in der Fachkräftegewinnung und –bindung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Einführung der Gästekarte (inklusive Heimat-/Bürgerkarte) und stimmt den damit verbundenen Kosten für den Schwarzwald-Baar-Kreis zu unter Vorbehalt der Bewilligung der Förderung durch Interreg.